

## Verzeichniß künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum ersten Male angekündigt sind.

Wilhelm Friedrich in Leipzig.	19343	J. Guttentag (D. Collin) in Berlin.	19338	G. Pierson's Verlag in Dresden.	19336
Bruchmann, Kurt, psycholog. Studien zur Sprachgeschichte.		Jagow, ausführliches Sachregister zum Entwurfe u. den Motiven eines bürgerlichen Gesetzbuches f. d. Deutsche Reich.		Rylski, Alfons Ritter von, Leitfaden für den Unterricht im Volapük.	
Kleinpaul, Rudolf, Sprache ohne Worte.		Ferdinand von Kleinmair in Klagenfurt.	19345	J. J. Weber in Leipzig.	19339
Schwicker, H., Geschichte der ungarischen Litteratur.		Hofbauer, Wenzel, Bergwerks-Geographie des Kaiserthums Österreich.		Marine, die Kaiserlich Deutsche. 3. Aufl.	

## Nichtamtlicher Teil.

## Das deutsche Buchgewerbe-Museum in Leipzig vom 1. Juli 1887—ult. März 1888.

Seit dem letzten Berichte über den Zuwachs des deutschen Buchgewerbemuseums (vergl. Börsenblatt vom 29. Juni 1887, Nr. 147) hat dasselbe, wie aus der nachfolgenden Liste der 229 Geber, von welchen die mit Stern bezeichneten 75 auch früher Beiträge gesandt haben, hervorgeht, eine ansehnliche Vermehrung erfahren, denn in vielen Fällen hatten die Gaben einen größeren Umfang, in einigen nahmen sie fast den Charakter einer Büchersammlung an.

Zu der letzteren Klasse mußten wir besonders die Stiftungen der Herren Justus Berthes, Friedr. Andr. Berthes und der Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft vorm Fr. Bruchmann rechnen. Justus Berthes sandte seine sämtlichen Atlanten von Stieler, Berghaus, Spruner, v Sydows großen Wandatlas, außerdem eine reiche Auswahl einzelner bedeutender Karten z. B. Bergmanns Weltkarte in Mercators Projection, A. Petermanns prächtige Karte des Mittelmeers, Habenichts Karte von Afrika u. a.

Die Altersfolgen einzelner Karten bieten höchst interessante, leicht übersichtliche graphische Beiträge zum Verfolg der Fortschritte der geographischen Wissenschaft und der Kartographie durch eine Reihe von Jahren. Hieran schließt sich ein vollständiges Exemplar des ersten Quellenwerkes für die moderne geographische Darstellung, Petermanns Mittheilungen 1856—1886, 37 Quartbände. Gebunden. Dann folgen die weltbekannten Almanachsreihen, soweit diese noch zu haben sind, über 250 Bände mit ihrer höchst interessanten Porträtgalerie. — Nicht weniger umfangreich war der Beitrag von Fr. Andr. Berthes: obenan ein komplettes Exemplar von Heeren und Aferis Europäische Staatengeschichte in 105 Bänden; die Prachtausgabe der Werke der Grafen Stolberg, 24 Bände u. s. w. Interessant ist die Sammlung der vielen deutschen und fremdsprachlichen Ausgaben der Hey-Spedtschen Fabeln. — Die größte und kostspieligste der bisherigen Gaben dürfte die Kollektion der Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft in München sein. Alle Hauptwerke des großartigen Verlages sind in den teuersten, dazu prachtvoll gebundenen, Ausgaben vorhanden. Wir müßten die Censurstriche des raumgeizigen Redakteurs des Börsenblattes fürchten, wollten wir eine Aufzählung versuchen, und erwähnen deshalb nur einige wenige Werke: Hefner-Altenecks Kunsstkammer des Fürsten Karl Anton von Hohenzollern; die Prachtausgabe von Stillfried-Alcantaras, Die Hohenzollern; das allgemeine historische Porträtwerk Serie I—VIII; die Folio-Stichausgabe von Kaulbachs Goethe-Galerie; desselben Schillergalerie; Krelings Faust, Prachtausgabe in Leder gebunden mit Silberverzierungen; die Brellerschen Odysselandschaften; die Handzeichnungen des kgl. Kupferstichkabinetts zu München, das Ad. Menzel-Werk u. v. a.

Wenn jeder bedeutendere Verleger, mag nun sein Verlag auch nicht den Umfang und die Ausstellungsfähigkeit des vormaligen Bruchmannschen erreichen, eine Auswahl in ähnlicher systematischer und dem Zweck entsprechender Weise für das Museum zu stiften

sich entschließen würde, so würde der Buchhandel des XIX. Jahrhunderts in dem deutschen Buchhändlerhause in einer Weise sich präsentieren, wie es in keinem anderen Lande der Fall ist. Wir geben die Hoffnung ganz gewiß nicht auf, daß es so kommen wird. In diesem Sinne handelten wir früher, so auch jetzt nicht wenige Firmen. Die Silbers'sche Hof-Verlagsbuchhandlung (J. Bleyl) gestattete eine freie Nachwahl zu den früher gelieferten Werken. Unter den reichen Mappenwerken nennen wir das große Hähnelsche Skulpturenwerk und die Ornamentwerke von G. Bötticher, R. Krumbholz, Erh. Schroth, Egenolff; der kgl. Hofbuchhändler Adolf Gutbier sandte unter anderen das große Rasaelwerk in der Prachtausgabe, 5 Bände in Fol., und ein seltenes Prachtwerk: Album der im französischen Kriege gefallenen Offiziere. — Eine sehr reiche Sendung erfolgte seitens der Firma Heinrich Keller in Frankfurt a/M., darunter: Die historische Ausstellung 1877, Fol. in 100 Tafeln; v. Hefner-Altenecks Ornamentik; Hoffstadts gothisches ABC-Buch; die deutschen Kaiser aus dem Römersaal in kolorierten Kupferstichen. Außerdem stiftete dieselbe eine reiche Sammlung von Lithographien aus ihrem früheren Sortimentbestand, welche eine sehr willkommene Bervollständigung der vorhandenen Windelmannschen Stiftung bildet. Höchst wertvoll für das Museum war die Gabe von Braun & Schneider, vornehmlich eines der, jetzt sehr seltenen, vollständigen Exemplare der Fliegenden Blätter, 86 Bände, und der Münchener Bilderbogen, zwei Prachtalben von 864 Nummern.

Ad. Bonz & Comp hatten ihre zahlreichen schmucken Ausgaben, große und kleine (bekanntlich behandelt die Firma die letzteren mit derselben liebevollen Sorgfalt wie die ersteren), gesandt. Die verschiedenen Ausgaben von Werken Scheffels bilden begreiflich ein Hauptobjekt, um welche die übrigen sich gruppieren. — Daß W. Spemann nicht fehlen würde, ließ sich erwarten. Obenan steht die Prachtausgabe der Germania; an diese herangereicht die Werke von Bucher, v. Falke, v. Hellwald, E. Naumann, van der Linde u. s. w.

Von dem zum großen Bedauern aller Freunde der streng durchgeführten mittelalterlichen Bücherausrüstung kürzlich verstorbenen Dr. Max Huttler empfing das Museum, noch kurz vor seinem Tode, eine freundliche und reiche Sendung, welche alles umfaßt, was der Verleger an Druckwerken in der oben erwähnten Richtung geschaffen hat; wir erwähnen beispielsweise das Seelen-Gärtlein; Scusus deutsche Schriften; der große Seelengarten; Alträuchens Kräuterbuch; Psalterium parvum; Phil. Appianus' 24 bair. Landtafeln; Pest' wissensch. Volksstudien. Ein ebenfalls dem Museum zugedachtes Accidenz-Album konnte leider nicht mit folgen. — Die Verlagsanstalt (früher G. J. Manz) in Regensburg sandte ebenfalls Werke, teils liturgischer teils kirchlich-bibliographischer Natur, sowie einer kirchlichen Richtung angehörende Kunstwerke, als: Otfrieds v. Weissenburg Evangelienbuch; Charitas 1840—47; Werners Geschichte der apologetischen und polemischen Literatur; Missale Ratisbonense; Oberbeds Sieben Sakramente; Försters Leben und Werke des Fra Angelico da Fiesole; Schwan-